

Toyota mit Gewinneinbußen

Toyota hat im abgelaufenen Geschäftsjahr (1. April 2011 bis 31. März 2012) einen Konzernumsatz von 18,584 Billionen Yen (170,49 Milliarden Euro) erwirtschaftet. Das sind 2,2 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Das Betriebsergebnis ging auf 355,6 Milliarden Yen (3,26 Milliarden Euro) zurück, das sind 112,6 Milliarden Yen (1,03 Milliarden Euro) weniger als zuvor. Der Nettogewinn ging um 30,5 Prozent auf 283,5 Milliarden Yen (2,60 Milliarden Euro) zurück.

Der weltweite Fahrzeugabsatz von Toyota belief sich auf 7,35 Millionen Fahrzeuge, inklusive aller nicht vollkonsolidierten Gemeinschaftsunternehmen waren es 8,33 Millionen Einheiten. Weltweit waren für Toyota die Folgen des schweren Bebens in Japan und der Flutkatastrophe in Thailand spürbar. Auch der starke Yen wirkte sich mit einem Verlust von 250 Milliarden Yen (2,29 Milliarden Euro) negativ auf das Finanzergebnis aus.

Wie bereits im dritten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres konnte Europa wieder Fahrzeugabsatz und Gewinn im Vergleich zum Vorjahr steigern. Mit 798 000 verkauften Fahrzeugen verbesserte Toyota Motor Europe sein Betriebsergebnis um 4,6 Milliarden Yen (42,20 Millionen Euro) auf 17,7 Milliarden Yen (162,38 Millionen Euro).

Die Ergebnisse der letzten drei Quartale zeigen einen deutlichen Aufwärtstrend, das vierte Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres war das beste seit der Finanzkrise 2008. Daher geht Toyota für das kommende Finanzjahr von einem konsolidierten Umsatz von 22 Billionen Yen** (209,52 Milliarden Euro), einem Betriebsergebnis von einer Billion Yen (9,52 Milliarden Euro) und einem Nettogewinn von 760 Milliarden Yen (7,23 Milliarden Yen) aus. Der konsolidierte Fahrzeugabsatz soll auf 8,7 Millionen steigen. (ampnet/jri)